

Interprofessioneller Gesundheitskongress
Workshop 6 – Interprofessionelle Aus- und Fortbildung



Referentinnen:

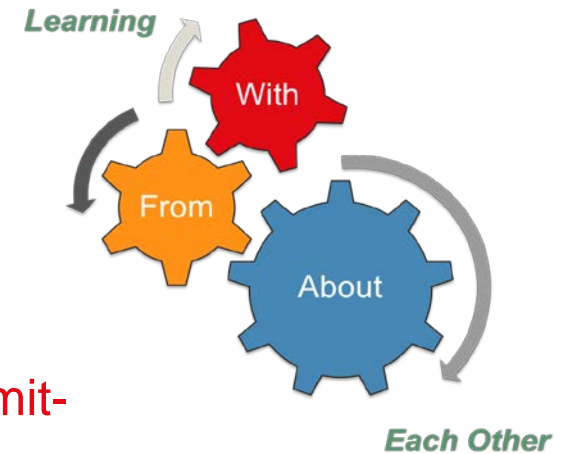
Ronja Behrend, Berlin • Kathrin Klimke-Jung, Bochum • Mira Mette, Mannheim • Maud Partecke, Greifswald • Birgit Wershofen, München • Kathrin Reichel, Berlin

Interprofessional Education (IPE)

Interprofessional Education (IPE)

„Zwei oder mehr Professionen lernen **von-, mit- und übereinander** zur Verbesserung der Zusammenarbeit und der Versorgungsqualität.“

(CAIPE 2002)



Quelle (Grafik): The Process of IPL (as inspired by the CAIPE definition of IPE): 'With', 'From' and 'About' gears intermesh in the process of interprofessional learning. *Acknowledgements: Dr Lisa Nissen and Dr Monica Moran www.aippen.net/what-is-ipe-ipl-ipp*

Zielstellungen von IPE

:: **Bessere klinische Outcomes**

:: Erhöhte Zufriedenheit

:: Verbesserte Interaktionen

:: Reduktion von Doppelungen

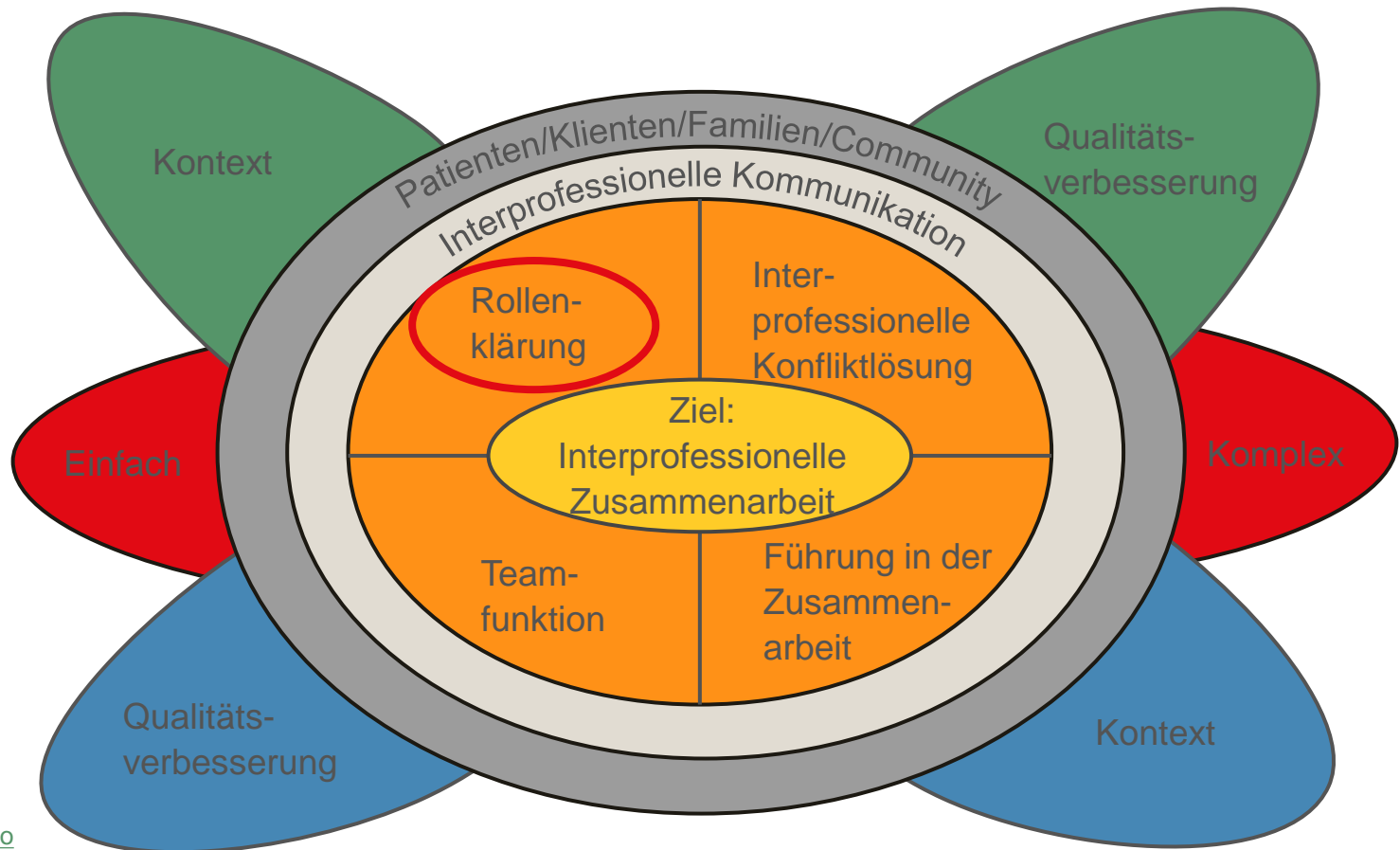
... effektive interprofessionelle Versorgung

(nach Reeves 2014)

Frameworks zu IPE **Kernkompetenzen**

- :: WHO: Framework for Action on Interprofessional Education and Collaborative Practice (2010)
- :: IPEC: Core competencies for interprofessional collaborative practice (USA, 2011)
- :: Cihc: A national Interprofessional Competency framework (Canada, 2010)
- :: ...

Der nationale Kompetenz Framework aus Canada (cihc)



Quelle: Canadian Interprofessional Health Collaborative (CIHC) 2010. A National Interprofessional Competency Framework. www.cihc.ca/files/CIHC_IPCo_mpetencies_Feb1210.pdf

Kernkompetenz:

Rollenklärung

- :: Die eigene Rolle und die der anderen Professionen verstehen.
- :: Dieses Wissen wird genutzt, um Ziele in der Versorgung von Patienten/Klienten/Familien und der Community aufzustellen und zu erreichen.

Rollenklärung wird erreicht durch...

- :: Beschreibung der eigenen und der jeweils anderen Rolle.
- :: Erkennen der unterschiedlichen Verantwortlichkeiten und Kompetenzen.
- :: Wertschätzende Haltung gegenüber der eigenen und der jeweils anderen Rolleninhaber.
- :: Vermittlung von Wissen, Skills und Einstellungen.
Integration von Kompetenzen und Rollen in Versorgungsmodelle.

Didaktische Gestaltung IPE

Empfehlungen

:: Kleine Lerngruppen

:: Lehre mit hohem Praxisanteil

:: Unterrichtseinheit > als 2,5 Stunden

:: Betreuung durch IPE-qualifizierte Lehrende

Veranstaltungsformate IPE

- :: Austausch in Seminaren
- :: problemfokussiert – problemlösend
- :: praktisches Lernen (Praktika)
- :: Simulation (Rollenspiel)
- :: E-learning (Internetinteraktion)
- :: blended learning

Rahmenbedingungen

